

Brüderprovinz des Deutschen Ordens übernimmt Wohn- und Pflegeheim St. Michael

Weyarn/Bad Alexandersbad, 31. August 2015. Das Wohn- und Pflegeheim St. Michael wird zum 1. September 2015 in die Hände der Brüder des Deutschen Ordens mit Sitz in Weyarn überführt werden. Mit dieser Entscheidung verbleibt die Trägerschaft des vor rund 60 Jahren von den Schwestern gegründeten Hauses beim Deutschen Orden, die Betriebsträgerschaft geht jedoch vom Schwestern- auf den Brüderzweig des Ordens über. Hierdurch können sich die Schwestern auch in Zukunft in der Seelsorge und der persönlichen Begegnung um die alten Menschen kümmern, müssen sich jedoch nicht mehr mit verwaltungs- und leitungsbedingten Fragestellungen auseinandersetzen. Notwendig wurde dieser Schritt, da sich die Schwestern des Deutschen Ordens aufgrund des fehlenden Nachwuchses personell und organisatorisch nicht mehr in der Lage sehen, die Einrichtung selbstständig fortzuführen. In dem Wohn- und Pflegeheim sind rund 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der stationären Pflege, in der Kurzzeitpflege, im Betreuten Wohnen sowie in den Bereichen Hauswirtschaft und Technik beschäftigt.



Severin Kuhn, Leiter der Altenhilfe Region Süd bei den Ordenswerken, überreicht der Konventoberin, Sr. Adeltraud Biedermann, einen Blumenstrauß als Dankeschön für das bisherige Engagement der Ordensschwestern

Nach intensiven Gesprächen in den letzten Monaten über die Zukunft des Wohn- und Pflegeheims in Bad Alexandersbad gaben Vertreter der Ordenswerke des Deutschen Ordens und der

Schwesternprovinz des Deutschen Ordens am 27. August in einer gemeinsamen Mitarbeiterkonferenz die gute Nachricht bekannt: Die Zukunft der Bewohner und Mitarbeiter des Wohn- und Pflegeheimes St. Michael ist gesichert. Im Klartext heißt das: Mit dem Wechsel der Betriebsträgerschaft zum 1. September 2015 ändert sich nichts – weder für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch für die Bewohner. Alle Dienstverhältnisse werden unverändert übernommen; das vielfältige Betreuungsangebot, mit dem eine bestmögliche Versorgung der hilfe- und pflegebedürftigen Menschen vor Ort angeboten wird, bleibt erhalten.

Die aus der Leitungsebene scheidenden Schwestern sind glücklich, ihre Einrichtung – ihr Lebenswerk – in guten Händen zu wissen, verfügen doch die Ordenswerke des Deutschen Ordens, die im gesamten Bundesgebiet 15 Senioreneinrichtungen betreiben, über eine 25-jährige Erfahrung in der Altenhilfe. „Darum haben wir uns entschieden, die Einrichtung an unsere Brüderprovinz abzugeben – und sind sehr froh, mit diesem Schritt eine Lösung gefunden zu haben, die nicht nur die Interessen der Bewohner und Mitarbeitenden, sondern auch die ordensspezifischen Interessen erfüllt.“ so die Provinzoberin der Deutschordensschwestern, Sr. Maria-Franziska Meier, und ergänzt: „Unser Schwesternkonvent wird wie bisher bestehen bleiben; meine Mitschwester werden sich weiterhin in der persönlichen Begegnung mit den alten Menschen und in der Seelsorge engagieren.“

Am 1. September werden sich das neue Management und die neue Einrichtungsleiterin in einer weiteren Versammlung den Bewohnern, Angehörigen und gesetzlichen Betreuern vorstellen. Severin Kuhn, Leiter der Altenhilfe Region Süd bei den Ordenswerken, gibt sich für die Zukunft der Einrichtung zuversichtlich: "Wir sind zuversichtlich, dass wir die Einrichtung in Bad Alexandersbad mit neuem Engagement in eine gute Zukunft führen werden. Außerdem ist es unser Anliegen, dass der gute Geist durch die weitere Mitarbeit der Ordensschwestern in der Einrichtung erhalten bleibt.“

Über den Deutschen Orden und seine Ordenswerke

Der traditionsreiche Deutsche Orden mit seiner wechselvollen Geschichte wurde vor über 800 Jahren in Akkon gegründet. Seit nunmehr 25 Jahren bietet der Deutsche Orden entsprechend seinem Gründungsauftrag „Helfen und Heilen“ mit seinen Ordenswerken täglich über 3.000 Menschen Heimat, Orientierung und Zukunftsperspektive. In 64 Altenhilfe-, Behindertenhilfe-, Jugendhilfe- und Suchthilfeeinrichtungen engagieren sich rund 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Wünsche und Bedürfnisse der ihnen anvertrauten Menschen. Weitere Informationen zum Deutschen Orden und seinen Ordenswerken finden Sie unter www.deutscher-orden.de und www.ordenswerke.de.